

↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔
↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔
↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔
↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM
EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM ↔EKM

FACTAG

HEIMAT

EINE ANNÄHERUNG

VERANSTALTUNGSORT:

Marienbibliothek

An der Marienkirche 1 | 06108 Halle (Saale)

ANMELDUNG

Matthias Tews | Telefon 0391.5346-394

matthias.tews@ekmd.de

Kosten: 10 Euro Teilnahmegebühr

Anmeldeschluss: 24. Oktober 2018

VERANSTALTER

Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum

Am Dom 2 | 39104 Magdeburg

Fax: 0391.5346-390

oekumene@ekmd.de

www.oekumenezentrum-ekm.de

Über den aktuellen Stand informieren wir Sie gern
über unsere Homepage und facebook.



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum
Am Dom 2 | 39104 Magdeburg
Fax: 0391.5346-390 | oekumene@ekmd.de
www.oekumenezentrum-ekm.de

7. Nov | 9:30–18 Uhr | Halle/S.

COVER: ARNOLD, BERTHOLD, REINICKE



gedruckt auf 100% Recyclingpapier



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Als Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum wollen wir uns mit unserem diesjährigen Fachtag dem Thema „Heimat“ annähern, das sich wie kaum ein anderes zwischen unterscheidend, trennend, aus- und eingrenzend bewegt. Spuren finden und legen? Vielleicht Heimaten? Plural ohne –ismus und Singular ohne Ausgrenzung? Was geht? Was bleibt?

„Ich glaube ja, dass man das Deutsche immer nur in Widersprüchen verstehen kann“ schrieb Thea Dorn (2012) und setzt 2018 fort: „Wenn aber jeder unter „Deutschland“ etwas anderes versteht, von wem reden wir dann, wenn wir „wir“ sagen?“ Sie macht damit die Spannungen im Thema deutlich und richtet sich ermutigend an alle, „die weder Rattenfängern noch Wolkenkuckucksheimern folgen“.

Wir wenden uns mit diesem Fachtag an alle Interessierte, insbesondere an haupt- oder ehrenamtlich tätige Multiplikator*innen in der kirchlichen und gesellschaftlichen-Gemeinwesenarbeit, die das Thema in ihrer Arbeit bewegen oder davon bewegt werden.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir nach Antworten auf eine Herausforderung suchen: **Wie viel Innen und wie viel Außen braucht (meine) Heimat?** Diese erste Suchbewegung bildet möglicherweise den Anfang für weitere Formate in der EKM, die helfen können dem Bedürfnis nach Heimat und unserer kirchlichen Rolle dabei auf die Spur zu kommen.

9:30 Ankommen – Stehkafee

**10:00 Willkommen und Besinnung:
Eine Heimat nicht im hier aber jetzt**
Einstieg: MEINE Heimat: Schnell – Verständigung aller mit (fast) allen zu einem schillernden Begriff

**11:00 Impulsreferat und Gespräch:
„Selbstverortung als Identitätsstrategie“**
Prof. Dr. Beate Mitzscherlich (FH Zwickau)

12.30 Mittagsimbiss

**13:30 Think-Tank:
Wie viel INNEN und wie viel AUSSEN braucht Heimat?**
Wir suchen und bestimmen das Wesen(tliche) unseres Heimatverständnisses - jede/r aus (s) einer Perspektive zwischen „herzinnigster Gewissheit“ und „universellem Gefühl“, zwischen Welt-Dorf und Kirchturmspitze...
Daraus entsteht ein oder unser Heimatpanorama.

16:00 Heimat-Gespräch: Jedem Menschen (s)eine Heimat – geht das noch?

Ilona Helena Eisner

(Moderatorin, Landesfrauenrat Thüringen)

Prof Dr. Sebastian Lentz

(Uni Leipzig, Direktor des Leibniz-Instituts für Regionale Geographie)

Kathrin Ollroge

(Fotografin, Raum-für-Gedanken-Projekt)

17:30 Bündelung, Verabredungen & Reisesegen

Am **VORABEND, 06.11.2018** um 19.30 Uhr im Volkspark, Schleifweg 8a, Lesung mit Thea Dorn: „deutsch, nicht dumpf. Ein Leitfaden für aufgeklärte Patrioten“. Anfragen für Karten (5,- €) direkt bei dem Veranstalter.